

Amt Usedom-Süd

- Der Amtsvorsteher -

Gemeinde Stolpe auf Usedom - Gemeindevertretung Stolpe auf Usedom

Beschlussvorlage-Nr:
GVSt-0286/21

Beschlusstitel:

Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters: Beauftragung Tischlerarbeiten - Küchenumgestaltung im roten Salon für den 2. Teilabschnitt zum Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe

Amt / Bearbeiter
FD Bau / Hering

Datum:
11.03.2021

Status: öffentlich

Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	23.03.2021	Gemeindevertretung Stolpe auf Usedom	Entscheidung

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Stolpe beschließt, die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe: Beauftragung Tischlerarbeiten – Küchenumgestaltung im roten Salon für den 2. Teilabschnitt zum Vorhaben: Touristisches Erlebnis- und Informationszentrum Schloss Stolpe mit einer Angebotssumme in Höhe von 10.565,77 € brutto an die Fa. M-O-L- Tischler- und Bau GmbH gemäß § 39 III S. 4 KV zu genehmigen.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Stolpe hat für die finalen Sanierungsarbeiten im Schloss Stolpe Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen.

Seit dem Frühjahr 2020 laufen die Arbeiten innerhalb des Schlosses. Der 1. Teilabschnitt wurde weitestgehend abgeschlossen, der zweite Teilabschnitt wird seit Anfang Oktober umgesetzt. Die Küche soll neu angeordnet werden und mit neuen Fronten und einer neuen Arbeitsplatte ausgestattet werden.

Für diese Leistung liegt durch eine öffentliche Ausschreibung folgendes Ergebnis vor:

Bieter	geprüfte Angebotssumme brutto
M-O-L Tischler- und Bau GmbH	10.565,77 €
Tischlerei Windjäger GmbH	keine Wertung, Angebot nicht erkennbar abgegeben

Finanzielle Auswirkungen:

Die Leistung ist Bestandteil der beantragten Fördermaßnahme und damit im Haushaltsplan der Gemeinde Stolpe berücksichtigt.

Beratungsergebnis	Gesetzl. Zahl d. Mitglieder	Anwesend	Einstimmig	JA	NEIN	Enthaltung	Ausgeschlossen (Mitwirkungsverbot)
Gremium							
Gemeindevertretung Stolpe auf Usedom	7						

Bauvorhaben **Schloss Stolpe 9. BA**

Vergabeempfehlung

zur Öffentlichen Ausschreibung

Tischlerarbeiten - Küchenumgestaltung

Bei der Öffentlichen Ausschreibung haben folgende Firmen um die Zusendung der Unterlagen gebeten:

- Fa. M-O-L Tischler- und Bau GmbH, Hof Nr. 2 b, 18276 Bülower Burg
- Fa. Tischlerei Windjäger GmbH, Karrin 12, 17440 Kröslin

Auswertung der Ausschreibungsergebnisse:

Nach Prüfung und Auswertung ergibt sich das folgende Ergebnis:

Firma	Summe in EUR	%
1. Fa. M-O-L Tischler- und Bau GmbH, Hof Nr. 2 b, 18276 Bülower Burg	10.565,77	100,0 %

Zur Angebotseröffnung lag nur das Angebot Fa. M-O-L Tischler- und Bau GmbH vor.
Die Erklärungen nach §§ 9, 10, KMU und Eigenerklärung liegen vor.

Die Fa. Tischlerei Windjäger GmbH hat am 22.02.2021 persönlich ein Angebot über 8.045, 21 EUR abgegeben, der Umschlag war nicht als Angebot gekennzeichnet. Der Umschlag ist mit dem Eingangsstempel 24.02.2021 versehen.

aufgestellt:

Bauer, den 09.03.2021

Klaus Berge, Dipl.Ing. Architekt

Name und Anschrift des Bieters

M-O-L Tischler- und
Bau GmbH 
Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Ort:	Bülower Burg
Datum:	22.02.2021
Tel.:	03843 682220
Fax:	-
e-mail:	info@m-o-l.de
USt-ID-Nr.:	DE 81332340
HR-Nr.:	HRB 8915

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Gemeinde Stolpe
über Amt Usedom Süd
Markt 7
17406 Usedom

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
	Schloss Stolpe 9. BA

Vergabenummer	Leistung
	Tischlerarbeiten - Umgestaltung der vorhandenen Kücheneinbauten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

Los 1	<u>10.565,77</u>	€
Los 2	_____	€
Los 3	_____	€
Los 4	_____	€
Los 5	_____	€

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag einschl. Umsatzsteuer beträgt²

Los 1	_____	€*
Los 2	_____	€*
Los 3	_____	€*
Los 4	_____	€*
Los 5	_____	€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote

Los 1	_____	St.
Los 2	_____	St.
Los 3	_____	St.
Los 4	_____	St.
Los 5	_____	St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

Los 1	_____	%
Los 2	_____	%
Los 3	_____	%
Los 4	_____	%
Los 5	_____	%

5 Bestandteil meines/unsere Angebot sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

M-O-L Tischler- und
 Bau GmbH 
 Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
 Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Bülower Burg, 22.02.2021

P. Gosl

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme
Schloss Stolpe 9. BA

Leistung

Tischlerarbeiten - Umgestaltung der vorhandenen Kucheneinbauten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

1.005.286,31	€
909.289,32	€
1.345.948,03	€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

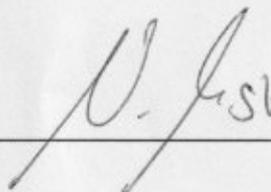
Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

M-O-L Tischler- und
Bau GmbH 
Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Bülower Burg 22.02.2021
(Ort, Datum, Unterschrift)⁵



³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Maßnahme: Schloss Stolpe, 9. BA

Verpflichtungserklärung des Bieters/ der Bietergemeinschaft

Erklärung nach § 9 Absatz 1 VgG M-V: Auftrag im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs sowie des sonstigen Öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates (ABl. L 315 vom 03.12.2007, S. 1)

Mein Unternehmen verpflichtet sich, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach § 9 Abs. 4 Satz 1, Absatz 6 Satz 1 VgG M-V bei der Ausführung der Leistung mindestens das nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V in Verbindung mit der Mindest-Stundenentgelt-Verordnung maßgebliche Mindest-Stundenentgelt zu bezahlen. Die bei der vertragsgegenständlichen Ausführung dieser Leistung Beschäftigten mindestens nach den Vorgaben eines im Bundesgebiet oder einem Teil davon für ihre Branche einschlägigen und repräsentativen Tarifvertrages in der jeweils geltenden Fassung zu entlohnen. Die Pflicht zu höheren Entgeltzahlungen aufgrund anderweitiger Regelungen bleibt hiervon unberührt.

Soweit mein Unternehmen Leistungen auf Nachunternehmer überträgt, verpflichtet es sich, dem Nachunternehmer die für mich geltenden Pflichten aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch den Nachunternehmer zu überwachen.

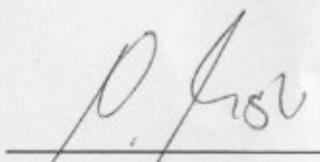
Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V*: Mindestlohn

Mein Unternehmen verpflichtet sich, den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach § 9 Absatz 4 Satz 1, Absatz 6 Satz 1 VgG M-V bei der Ausführung der Leistung mindestens nach § 9 Absatz 4 Satz 1 und 2 VgG M-V maßgebliche Stundenentgelte zu bezahlen. Die Pflicht zu höheren Entgeltzahlungen aufgrund anderweitiger Regelung bleibt hiervon unberührt.

Soweit mein Unternehmen Leistungen auf Nachunternehmer überträgt, verpflichtet es sich, dem Nachunternehmer die für mich geltenden Pflichten aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten Durch den Nachunternehmer zu überwachen.

Bülower Burg 22.2.21

Ort, Datum


Unterschrift, Firmenstempel

M-O-L Tischler- und
Bau GmbH 
Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

* Gilt nicht, soweit Unternehmen oder vorgesehene Nachunternehmer mit Sitz im EU_Ausland beabsichtigten, die verfahrensgegenständlichen Dienstleistungen ganz oder teilweise im EU-Ausland zu erbringen (vgl. § 9 Absatz 9 Halbsatz 2 VgG M-V)

Maßnahme: Schloss Stolpe, 9. BA

Soweit der Auftragnehmer nach Maßnahmen von § 9 Absatz 1, 4 und 5 VgG M-V verpflichtet ist, gelten folgende Bestimmungen:

Der Auftragnehmer oder die anderen Stellen nach § 10 Absatz 1 Satz 2 VgG M-V ist befugt, Kontrollen nach § 10 Absatz 1 Satz 1 VgG M-V durchzuführen und dabei Einsicht in die Entgeltabrechnungen, die die Erfüllung des jeweiligen Auftrages eingesetzten Beschäftigten betreffen, sowie in die zwischen dem Auftragnehmer und seinen Nachunternehmern geschlossenen Verträgen zu nehmen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen. Der Auftragnehmer hat vollständige und prüffähige Unterlagen zur Vornahme der Kontrollen nach § 10 Absatz 1 Satz 1 VgG M-V bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber oder der anderen Stelle nach § 10 Absatz 1 Satz 2 VgG M-V unverzüglich vorzulegen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Obliegenheiten nach § 9 Absatz 1, 4, 6 und 9 VgG M-V eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 vom Hundert, bei mehreren Verstößen bis zu höchstens 5 vom Hundert des Auftragswertes zu zahlen. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung Vertragsstrafe auch dann verpflichtet, wenn der von ihm beauftragte Nachunternehmer oder ein von diesem eingesetzter Nachunternehmer gegen seine nach § 9 Absatz 5 begründeten Obliegenheiten verstößt, sofern der Auftragnehmer diesen Verstoß kannte oder kennen musste.

Der vorsätzliche, grob fahrlässige oder mehrfach Verstoß gegen die Obliegenheiten nach § 9 Absatz 1, 4 bis 6 und 9 durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber zur fristlosen Kündigung des Vertrages. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

Diese Vereinbarung wird Bestandteil des mit Erteilung des Zuschlags zu Stande kommenden Vertrages.

Bülower Burg 22.02.21

Ort, Datum

Ort, Datum

N. Gsch

Unterschrift, Firmenstempel

Unterschrift, Gemeinde Stolpe

M-O-I Treiber- und
Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
Tel: (03849) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Bietererklärung - KMU

Maßnahme: Schloss Stolpe, 9. BA

Bietererklärung gemäß Nr. 1.3 in Verbindung mit Nr. 1.4 Vergabeerlass M-V vom 12.12.2018 (Amtsblatt 2018 Seite 666)

Ich erkläre/wir erklären zu Nr. 1.3 und Nr. 1.4 des Vergabeerlasses M-V vom 12. Dezember folgendes:

- in meinem/ unseren Unternehmen sind beschäftigt: 17 Personen
- Jahresumsatz 2018: 909.289,32 Euro
- Jahresbilanzsumme 2018: 873.357,04 Euro
- Bestehen oder Nichtbestehen der Zugehörigkeit zu einer Unternehmensgruppe im Sinne von Nr. 1.4:

Der AN erklärt, dass sein Unternehmen zu den **kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU)** gehört.

Kleine und mittlere Unternehmen sind Unternehmen, die

- weniger als 250 Personen beschäftigen und
- einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro haben und
- keiner Gruppe verbundener Unternehmen angehören einer Gruppe verbundener Unternehmen angehören, die die vorstehenden Voraussetzungen erfüllt.

Es besteht eine Zugehörigkeit zu den **kleinen oder mittleren Unternehmen (KMU)** im dort bezeichneten Sinne:

ja / ~~nein~~ (nicht zutreffendes bitte durchstreichen).

22.02.21
.....
(Datum)

[Handwritten Signature]
.....
(Unterschrift)

M-O-L Tischler- und
Bau GmbH
Hof Nr. 2b • 18276 Bülower Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Anhang

Auszug aus dem Vergabeerlass Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Dezember 2018 – V130-611-00020-2018/031 zu den Nr. 1.3 und 1.4

Falls Sie sich aus irgendwelchen Gründen nicht an dieser öffentlichen Ausschreibung beteiligen wollen oder können, werden Sie gebeten, uns eine schriftliche Absage zukommen zu lassen.

Abgabetermin, Ort:

Submission, 23.02.2021, 14⁰⁰
Amt Usedom Süd - Bauamt
Markt 7
17406 Usedom

über die Ausführung von

Öffentliche Ausschreibung

Umgestaltung der Kucheneinbauten
Tischlerarbeiten - Innenausbau

Bauvorhaben:

Schloss Stolpe 9. BA
17406 Stolpe auf Usedom
- Ausbau Roter und Grüner Salon -

Bauherr:

Gemeinde Stolpe
17406 Stolpe auf Usedom
über
Amt Usedom Süd
Markt 7
17406 Usedom

Planung:

Dipl. Ing. Architekt Klaus Berge
Lindenallee 12
17440 Bauer
Tel 038374 82244
Fax 038374 55281

Restauratorin:

Dipl. Rest. (FH) Annett Biefeld-Brommont
Bürgerhorststraße 11
17235 Neustrelitz
Tel 03981 203946

Geplante Ausführung:

ab 15. März 2021

Unternehmer und Auftragnehmer:

M-O-L Tischler- und Bau GmbH
Hof Nr. 2b • 18276 Bülowe Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64

Im Namen der Firma ist zu handeln berechtigt:

V. Manski

Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist am halten wir uns an das Angebot gebunden.

23.03.2021

Gesamtsumme netto:

EUR..... 8878,80 /

+ 19 % MwSt:

EUR..... 1686,97 /

Gesamtsumme brutto:

EUR..... 10.565,77 /

Geprüft:..... *Bc, 03.03.2021*

Seitenanzahl des LV: 1 - 10

Bauvorhaben

Schloss Stolpe, 9. BA, 17406 Stolpe auf Usedom
- Ausbau Roter und Grüner Salon im Erdgeschoss -**1. Vorbemerkungen**

Die Arbeiten sind nach den geltenden Vorschriften und den Vorschriften des Denkmalschutzes auszuführen.

Eine LKW-Zufahrt ist vorhanden. Lagermöglichkeiten sind auf dem Vorgelände vorhanden. Das Gelände muss bei Befahrung wieder instandgesetzt werden.

Ein Bauwagen und eine Bautoilette können vor dem Gebäude aufgestellt werden.

Der Energie- und Wasserverbrauch ist über Zähler abzurechnen, Stromanschluss ist vorhanden. Bauschutt und Abfälle sind sofort unaufgefordert zu entsorgen, andernfalls erfolgt dies kostenpflichtig durch den Auftraggeber.

Nachträge für den Antransport von Baustoffen bis zur Einbaustelle werden nicht anerkannt.

Der Anbieter versichert durch seine Unterschrift bei Angebotsabgabe, dass er sich über die zu erbringenden Leistungen endgültig Klarheit verschafft hat und dies auch bei der Kalkulation berücksichtigt hat.

2. Beschreibung der örtlichen Verhältnisse

Das Schloss ist frei zugänglich.

Die Art des Materialtransportes bleibt dem Anbieter überlassen, die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Im 1. bis 7. Bauabschnitt 2001 bis 2013 wurden die grundlegende Holzsanierung der Deckenbalken und Sparrenanschlüsse incl. Schwammbekämpfung, die Neueindeckung der Dachflächen und der vorläufige Ausbau des Erd- und Obergeschosses vorgenommen. Die Fenster und Türen wurden restauriert oder erneuert. Der historische Außenputz wurde wieder neu aufgebracht, der Nordwest- und der Südostturm wurden ausgebaut und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im 8. Bauabschnitt konnte die Restaurierung der Gräfinnenzimmer und der weitere Ausbau des Dachraumes erfolgen.

Im Rahmen der jetzt ausgeschriebenen Leistungen soll die endgültige **Restaurierung des Grünen und Roten Salons im Erdgeschoss** erfolgen.

Bei allen Arbeiten sind **Störungen und Belästigungen** durch Lärm, Staub etc. auf ein **möglichst geringes Ausmaß zu reduzieren** und die **gesetzlichen Vorschriften einzuhalten**.

Das Obergeschoss ist nur über die Treppe in der Eingangshalle und die bereits restaurierte Treppe des Haupttreppenhauses zu erreichen. Entsprechende Vorsicht und Schutzvorkehrungen sind bei allen Bauaktivitäten und Transportmaßnahmen zu berücksichtigen.

1.

Ausführungsfristen (vom Bieter auszufüllen):

Wir erboten uns, unter Anerkennung der in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenen Bedingungen, die ausgeschriebenen Arbeiten fristgerecht - bei angemessenem Geräteeinsatz - auszuführen. Dabei ist der Einsatz von durchschnittlich

..... 2 Facharbeitern und 1 Hilfsarbeitern auf der Baustelle vorgesehen.

Mit den Arbeiten können wir innerhalb von 25 Tagen nach Zuschlagserteilung beginnen.

Baubeginn am : 02.01.04

Ausführungsfrist: 10-12 Werktage (als kalkulierte, vereinbarte Frist)

Der Unternehmer hat die ihm übertragenen Arbeiten spätestens eine Woche nach Aufforderung durch die Bauleitung in Angriff zu nehmen und zügig in den vereinbarten Fristen zu beenden. Als angemessene Nachfrist gemäß DIN 1961 § 4 gilt eine Woche.

Der Auftragnehmer benennt vor Beginn der Arbeiten den für die Baustelle verantwortlichen Bauführer und dessen Stellvertreter, der dauernd auf der Baustelle anwesend sein muß.

Bauführer : Herr Arlet Stellvertreter : Herr Paunvitt

Falls der Bauführer geändert / gewechselt wird, ist dies umgehend mitzuteilen.

2.

Die Einzel- bzw. Pauschalpreise gelten auf die Dauer der Auftragsabwicklung und können durch keinerlei Umstände (Witterungseinflüsse, Arbeitsunterbrechungen infolge von Materiallieferungsschwierigkeiten usw.) geändert werden. Materialpreiserhöhungen und Lohnerhöhungen werden nicht anerkannt.

3.

Die Vorschriften der Bauämter, der Versorgungswerke sowie der Bauberufsgenossenschaften sind zu beachten. Der Bauherr ist von Ansprüchen hieraus freizuhalten.

4.

Von Material- und Baustoffproben sind der Bauleitung, wenn es gefordert wird, vor Inangriffnahme der Arbeiten rechtzeitig Proben zur Genehmigung vorzulegen.

5.

Vor Abgabe des Angebotes hat sich der Unternehmer von der Lage und Beschaffenheit des Grundstückes (auch der Zufahrtswege und Lagermöglichkeiten für Baustoffe) zu überzeugen. Entstehende Kosten für die Benutzung des Straßengeländes und dergleichen müssen in den Angebotspreisen enthalten sein.

6.

Der Unternehmer bestätigt durch die Abgabe seiner Unterschrift, dass er über die Art und den Umfang der geforderten Leistungen genau unterrichtet ist. Falls einzelne, zu dem Gewerk gehörende Arbeitsleistungen versehentlich nicht mit aufgeführt wurden, wird er gebeten, das Angebot entsprechend zu ergänzen.

7.

Für die Güte seiner Arbeiten übernimmt der Unternehmer die gesetzliche Garantie nach der VOB. Die Garantie erstreckt sich auch auf die Frost- und Witterungsschäden. Alle Sicherungsmaßnahmen gegen diese hat der Unternehmer auf eigene Kosten zu treffen.

Die **Gewährleistung beträgt 5 Jahre** und beginnt mit der Abnahme der Arbeiten durch den Auftraggeber.

8.

Der Auftragnehmer übt durch seine Vertretung, den Architekten und dessen Bauleitung, das Hausrecht auf der Baustelle aus.

Dadurch, dass die Bauleitung die Arbeiten überwacht, und dass Muster und Proben genehmigt wurden, wird die Haftpflicht des Unternehmers für die Güte und Qualität seiner Leistungen und des Materials sowie die Einhaltung der geltenden Vorschriften in keiner Weise eingeschränkt.

9.

Die Überwachung seiner Leistungen, Lieferungen und Geräte bis zur Abnahme - gegen Beschädigung - ist Sache des Unternehmers. Der Auftraggeber übernimmt keine Haftung.

10.

Arbeitsbeginn hat sofort nach Auftragserteilung bzw. nach besonderer Aufforderung zu erfolgen. Genaue Termine werden bei Auftragserteilung mit dem Auftragnehmer festgelegt.

11.

Stunden- (Tage-) Lohnarbeiten sind wöchentlich mit Stundenzetteln zu belegen. Mehrarbeiten werden nur anerkannt und bezahlt, wenn sie vorher schriftlich in Auftrag gegeben werden.

12.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz des Auftraggebers.

13.

Abschlagszahlungen in Höhe von 90 % der geleisteten Arbeiten sind vorgesehen.

Zur Sicherung der Gewährleistungsansprüche werden 5 % der Brutto-Abrechnungssumme befrei-

stet einbehalten, andernfalls ist eine Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % zu stellen.

14.

Aller Schriftverkehr mit dem Auftraggeber ist in 2-facher Ausfertigung über die Architekten oder deren Bauleitung zu leiten. Rechnungen sind in 2-facher Ausfertigung vorzulegen.

15.

Der Bauherr behält sich vor, einige Arbeiten aus dem Leistungsverzeichnis nicht ausführen zu lassen bzw. anderweitig zu vergeben.

16.

Die Angebotspreise verstehen sich einschließlich Lieferung sämtlicher Materialien, wenn in den Leistungsbeschreibungen nicht ausdrücklich anders vermerkt. Es sind alle Leistungen und Nebenarbeiten, die notwendig werden und ohne die eine gebrauchsfertige Übernahme der Arbeiten nicht erfolgen kann, miteinzurechnen.

17.

Es steht dem anbietenden Unternehmer frei, Änderungsvorschläge **alternativ** anzubieten, die bei gleichen Preisen zu einer Verbesserung der Ausführung oder bei einer Ausführung gleicher Qualität zu niedrigeren Preisen führt.

18.

Der Unternehmer verpflichtet sich, dem Architekten und bzw. dem Bauleiter denjenigen Schaden zu ersetzen, der ihnen daraus entsteht, dass sie der Bauherr wegen Verletzung der Bauaufsichtspflicht auf Schadensersatz in Anspruch nimmt und der Schaden durch mangelhafte Leistung von dem Unternehmer zu vertreten war. Dieses gilt auch, wenn die Ansprüche des Bauherrn gegen den Unternehmer bereits verfristet sind. Der Architekt und Bauleiter sind aus dieser Vereinbarung unmittelbar berechtigt, ihre Ansprüche im eigenen Namen geltend zu machen. Der Unternehmer hat keinen Anspruch auf die Überwachung seiner Leistungen durch den Architekten und Bauleiter.

19.

Der Auftraggeber schließt eventuell eine Bauwesenversicherung ab. Die Kosten werden entsprechend der Auftragsumme auf die einzelnen Unternehmer umgelegt.

20.

Der Auftraggeber lässt eventuell ein Bauschild aufstellen. Die Kosten werden entsprechend der Auftragsumme auf die einzelnen Unternehmer umgelegt.

21.

Der Auftragnehmer erklärt, dass er gegen Haft- und Obhutschäden ausreichend versichert ist.

22.

Der Auftragnehmer bestätigt, dass er seinen steuerlichen und sozialen Verpflichtungen nachgekommen ist. Der Nachweis hierfür ist auf Anforderung zu erbringen.

23.

Die Abgabe eines Angebotes ist für die Bauleitung und für den Bauherrn im Rahmen der Vergabebestimmungen der VOB Teil A kostenlos und unverbindlich.

24.

Die Abrechnung erfolgt nach Positionspreis und Aufmaß. Der Unternehmer ist verpflichtet, prüfungsfähige Bestandspläne bzw. Abrechnungszeichnungen zu liefern, aus denen alle zur Prüfung der Rechnung benötigten Maße unmittelbar zu ersehen sind. Alle Aufmaße haben gemeinsam mit der örtlichen Bauleitung zu erfolgen. Es ist Sache des Auftragnehmers, dafür zu sorgen, dass Leistungen, deren Umfang durch den Fortgang der Arbeiten nicht mehr feststellbar sind, rechtzeitig aufgenommen werden. Ansonsten wird das Aufmaß durch die Bauleitung nach billigem Ermessen festgelegt.

Die Abrechnung erfolgt nach VOB, wenn in diesem Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist.

25.

Der Auftraggeber behält sich eine Vergabe nach Gewerken vor.

26.

Vertragsstrafen

Befindet sich der Auftragnehmer mit der vereinbarten Ausführungsleistung in Verzug, so ist für jeden Arbeitstag (incl. Samstagen) der verspäteten Fertigstellung eine Vertragsstrafe von 1/500 der Brutto-Auftragssumme zu entrichten (max. 20 % der Auftragssumme). Dies gilt auch für die noch zu vereinbarenden Zwischentermine.

27.

Herstellen und Vorhalten des Anschlusses für Strom und Wasser obliegt der Rohbaufirma. Diese Anschlüsse sind von allen am Bau beschäftigten Firmen mitzubeneutzen. Die Kosten für Strom- und Wasserverbrauch werden von den einzelnen Firmen mit der Rohbaufirma selbsttätig abgerechnet. Erfolgt dies nicht, werden bei Abrechnung der Schlußrechnung folgende Prozentsätze zur Entlastung des Bauherrn verrechnet:

Baustrom:	0,25 %	der anerkannten Bruttosumme des AN
Bauwasser:	0,25 %	der anerkannten Bruttosumme des AN
Bauabfall:	0,20 %	der anerkannten Bruttosumme des AN

28.

Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe eingehend mit der Örtlichkeit vertraut zu machen. Alle Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit mit der Bauleitung / Denkmalpflege auszuführen.

Die nachstehende Liste über Personal, Geräte und Referenzen ist genau auszufüllen und wird hinsichtlich der für die Baustelle vorgeschriebenen Einsätze als Vertragsbestandteil voll und ganz verbindlich.

Angebote, bei denen diese Liste nicht vollständig ausgefüllt ist, können von der Vergabe ausgeschlossen werden.

Personal	im gesamten Betrieb	davon verbindlich für diese Baustelle	Geräteeinsatz an dieser Baustelle
Ingenieure	0	/	/
Techniker	0	/	/
Meister u. Poliere	1	1	0
Gesellen	6	2	0
Helfer	0	0	0
Sonstige	2	1	0

Konstruktionsbüro ~~ja~~ / nein

Für die ausgeschriebenen Leistungen werden 12 Arbeitstage benötigt.

Geräte: Tischlerei / Werkstätt / mobile Geräte

Referenzen:

An Bauvorhaben größerer Art habe ich in den letzten 2 Jahren ausgeführt:

Bauwerke :	Auftragssumme EUR :
<u>Schloss Kartlow</u>	<u>130.000,00</u>
<u>Rathes Schönberg</u>	<u>284.000,00</u>
<u>Fließband Fischer</u>	<u>173.000,00</u>

Ich habe diese Bauten selbst mit meinem Betrieb und meinem Konstruktionsbüro ausgeführt. (Nichtzutreffendes ist zu streichen)

Pos	Menge	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
		<p>Vorbemerkung Die erforderliche Baustelleneinrichtung für alle Arbeiten, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, ist in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die Baustellenorganisation ist mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>Die vorhandene Küche soll umgestaltet werden. Hierbei sollen die vorhandenen Unter-, Hoch- und Oberschränkelemente sowie die Ausstattungen/Geräte wieder eingebaut werden, soweit nicht etwas Anderes beschrieben ist. Die Arbeitsplatten und Außenfronten sollen neu gestaltet werden. Elektro- und Sanitäranschlüsse bauseits.</p>		
1	1	<p>Stck Küchenzeile Wandseite neu aufbauen, Länge 3,60 m Die vorhandene Kücheneinrichtung auf der Wandseite wird bauseits demontiert, Gesamtlänge ca. 4,20 m, bestehend aus 3 Hochschränkelementen 3 x 60 cm, 2 Unterschränke von 80 cm, 2 Unterschränke von 60 cm und 2 Oberschränke von 60 und 80 cm.</p> <p>Küchenzeile auf der Wandseite aus dem Bestand neu aufbauen (Beschreibung beginnend aus der Raumecke):</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorhandenen 60 cm Unterschrank als Unterbau für einen Personalwaschtisch einsetzen, Liefern und Einbauen einer Edelstahlspüle mit einem Becken, 60 cm breit, darüber den vorhandenen Oberschrank montieren. - die drei vorhandenen Hochschränke (2x Kühl-/Gefrierschrankkombination, 1x Backofen-/Mikrowellenkombination) anschließend montieren (Reihenfolge wie vorhanden) - zwei vorhandene Unterschränke 60 cm breit anschließend montieren. 	1.445,00	1.445,00
2	3	<p>Stck Oberschränke, 60 cm breit, wie vorhanden, neu anfertigen Drei Oberschränke, 60 cm breit, wie vorhanden, neu anfertigen, die Türfronten mit Griffen sind vorhanden. Am äußeren Oberschrank ist eine Deckseite zu montieren, alle Sichtseiten eichefurniert.</p>	425,00	1.275,00
			Übertrag	2720,00

Pos	Menge	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
			Übertrag	2.720,00
3	1	<p>Stck L-förmigen Küchentresen neu aufbauen, Länge ca. 5,60 m Der vorhandene L-förmigen Küchentresen, Gesamtlänge ca. 4,20 + 1,20 m, bestehend aus 9 Unterschrankelementen von 60 cm Breite, einschließlich der Spüle, wird bauseits demontiert.</p> <p>Küchentresen aus dem Bestand neu aufbauen (Beschreibung be- ginnend an der Außenwand):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorhandenen Geschirrspüler aufbauen - vorhandenen Spülschrank bestehend aus 2 Unterschränken von 60 cm breit mit Drehtüren aufbauen (im Spülschrank wird bauseits der Durchlauferhitzer montiert) - einen Unterschrank von 60 cm Breite mit 3 Schubladen einbauen - Eckelement als Verbindungselement und Auflager der Arbeitsplat- te (nicht nutzbar) herstellen und einbauen, von außen sichtbar ist nur ein 10 cm breiter Abstandsstreifen in Frontfarbe. - drei vorhandene Unterschränke mit Schubladen anschließend aufbauen - Eckelement, als Verbindungselement und Auflager der Arbeits- platte (nicht nutzbar) herstellen und einbauen, von außen sichtbar ist nur ein 10 cm breiter Abstandsstreifen in Frontfarbe. 	1.225,00	1.225,00
4	1	<p>Stck Arbeitsplatte Eiche massiv, 38 mm stark, Länge ca. 6,65 m Arbeitsplatte, stabverleimt, Eiche massiv, 38 mm stark, 80 cm breit, in der Mitte auf Gehrung gestoßen, Kanten nur ganz schwach gerundet, mit Ausschnitt für die Spüle, Länge ca. 3,25 + 3,40 m, herstellen und über den Unterschränken einbauen. Oberflächenbehandlung mit Hartwachsöl.</p>	1829,00	1829,00
5	1	<p>Stck Deckblende Eiche massiv, 38 mm stark, Höhe ca. 0,90 m Deckblende am Durchgang wie Arbeitsplatte, stabverleimt, Eiche massiv, 38 mm stark, 80 cm breit, mit der Arbeitsplatte auf Geh- rung gestoßen, Kanten nur ganz schwach gerundet, Höhe ca. 0,90 m, herstellen und einbauen. Oberflächenbehandlung mit Hartwachsöl.</p>	280,00	280,00
6	3	<p>Stck Stützplatte Eiche massiv, 38 mm stark, Höhe ca. 0,86 m Stützplatte, stabverleimt, Eiche massiv, 38 mm stark, 20 cm tief, an der Ecke bündig mit der Arbeitsplatte einbauen, Kanten nur ganz schwach gerundet, Oberflächenbehandlung mit Hartwachsöl.</p>	105,00	315,00
7	6,2	<p>lfdm Frontverkleidung Eiche furniert, Höhe ca. 0,86 m Frontverkleidung, Höhe ca. 0,86 m, aus Tischlerplatte Eiche fur- niert, herstellen und einbauen. Oberflächenbehandlung mit Hartwachsöl.</p>	165,00	1023,00
8	1	<p>Stck Arbeitsplatte Eiche massiv, 38 mm stark, Länge ca. 1,20 m Genau wie Pos. 6, jedoch nur ca. 62 cm breit, herstellen und über den Unterschränken einbauen, incl. Ausschnitt für Kochfeld.</p>	265,00	265,00
			Übertrag	7.657,00

Pos	Menge	Leistungsbeschreibung	Einheitspreis EUR	Gesamtpreis EUR
			Übertrag	7657,00
9	8	lfdm Sockelverkleidung, Höhe ca. 0,16 m Sockelverkleidung, Höhe ca. 0,16 m, aus edelstahlfarben mit rückwärtiger Verstärkung, herstellen und einbauen.	32,10	256,80
10	3	lfdm Wandpaneel, Höhe ca. 0,60 m Wandpaneel, Höhe ca. 0,60 m, edelstahlfarben liefern und montieren.	165,00	495,00
11	1	Stck Abdeckung für das Kochfeld Abdeckung für das Kochfeld, ca. 0,80 x 0,63 m, auf 4 kleinen Rollen, um das Kochfeld sicher abzudecken und als Abstellfläche nutzen zu können, Eichmaterial wie Arbeitsplatte, herstellen, liefern.	210,00	210,00
12	5	Für Unvorhergesehenes und anfallende Stundenlohnarbeiten auf Anordnung der Bauleitung werden vorgesehen: Std. Facharbeiter	52,00	260,00
		Summe netto		8.878,80
		+ 19 % MwSt		1.686,97
		Gesamtsumme brutto		10.565,77

Bilower Burg
(Ort, Datum)

22.07.2021

M. Gohl
Tischler- und
Stempel- und Grabh
Hof Nr. 2b • 18276 Eschwege Burg
Tel: (03843) 68 22 20 • Fax: 68 22 64